

Deutschlands verborgene Schätze

Lisa Breuker

gewinnt Gold beim 2. Internationalen Ballettwettbewerb in Istanbul

Von wegen, es gibt in Deutschland keine Nachwuchs-Tänzerinnen, die international Erfolg feiern! Das Gegenteil bewies jetzt Lisa Breuker; sie gewann die Goldmedaille beim 2. Internationalen Ballettwettbewerb in Istanbul. Mit ihrer klaren Linie, der versierten Technik, ihrer anmutigen Schönheit, Leichtigkeit und vor allem mit ihrer natürlichen Art überzeugte die junge Ballerina die Jury und eroberte die Herzen der Zuschauer. *dance for you magazine* sprach mit der jungen, sympathischen Tänzerin.

Seit wann trainierst du Ballett?

Ich habe mit Ballett angefangen, als ich sechs Jahre alt war. An meinen ersten Ballettunterricht kann ich mich aber leider nicht mehr erinnern (lacht).

Warum gerade Ballett?

Als ich ganz klein war, wollte ich eigentlich Seiltänzerin werden. Aber dafür (meinte mei-

ne Mutter) muss man Ballett lernen. Deshalb bin ich zum Ballettunterricht gegangen und habe mich dort in den Tanz verliebt. Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, etwas anderes als Balletttänzerin zu werden. Und ich habe das Gefühl, dass umso mehr ich tanze, es mir um so mehr Spaß macht. Was mich so fasziniert daran, ist die Konzentration im Tanz, die anspruchsvolle Technik, dabei muss alles ganz mühelos aussehen.

Wie hat deine professionelle Laufbahn begonnen?

Meine erste Lehrerin war Gudrun Bauer, sie hat mir den Tanz in meiner ersten privaten Schule beigebracht. Mit 12 wurde ich an der Staatlichen Ballettschule Berlin aufgenommen, wo ich Emilia Gabriel als Lehrerin hatte, leider nur ein Jahr, dann ist sie in Rente gegangen. Die Lehrerinnen Marta Diminich und Anna Svitlichenko haben mich anschließend 5 Jahre unterrichtet. Seit letztem Jahr habe ich eine tolle Lehrerin, Larissa Do-



brozhan. Sie hat mir sehr viel Stil und Technik beigebracht. Es macht mir riesig Spaß, mit ihr zu arbeiten.

Du bist jetzt 19 Jahre alt. Hast du Idole?

In der Tat, ich habe sehr viele Idole. Hier am Staatsballett Berlin z.B. Polina Semionova, Iana Salenko oder auch Shoko Nakamura. Diese Tänzerinnen sind so unglaublich gut und ich mag sehr, wie sie tanzen. Alina Cojocaru ist ebenfalls eine großartige Ballerina, die ich sehr bewundere. Ich habe sie in der Ballettgala in Istanbul tanzen gesehen; ihre Tanzkunst hat mich verzaubert und in mir den Wunsch erweckt, einmal so gut zu werden wie sie.

Welche Rollen liebst du besonders?

Ich liebe die Rolle der Giselle, weil ich irgendwie das Gefühl habe, dass ich ihr sehr ähnlich bin. Aber eigentlich finde ich alle Rollen toll. Es macht mir Spaß, hinein zu schlüpfen, einfach ein anderer Mensch zu sein und ich bin mit Herz und Seele dabei.

Was hast du empfunden, als du die Goldmedaille gewonnen hast?

Ich mich so sehr gefreut! Ich kann es immer noch nicht glauben und bin überglücklich. Im Herbst werde ich mit meiner Klasse und

unserer Lehrerin nach Italien fahren und dort für eine Woche bei einer Tanzakademie unseren Unterricht zeigen. Im Oktober, wenn alles gut läuft, werde ich mit einigen meiner Mitschüler für einen Tausch nach Amerika fliegen. Sonst ist noch nichts geplant, aber ich hoffe sehr, dass ich im nächsten Jahr auch Wettbewerbe und viele Auftritte haben werde.

Hast du bereits an anderen Wettbewerben teilgenommen?

Das war erst mein dritter Wettbewerb. 2008 hab ich beim Tanzolymp Berlin die Bronze-medaille gewonnen und 2010, auch beim Tanzolymp Berlin, die Goldmedaille. Leider hab ich von den Mitbewerbern in Istanbul kaum etwas mitbekommen, weil ich nie geguckt habe, aus Angst, dass mich das ablenken oder nervös machen könnte. Doch was ich in der Gala gesehen habe, fand ich sehr gut. Besonders haben mir die Jungs gefallen, die eine sehr gute Leistung gezeigt haben.

Wie hat deine Familie reagiert, als sie gehört hat, dass du Gold gewonnen hast?

Sie waren so glücklich! Meine Eltern unterstützen mich sehr und helfen mir, wenn es mir mal nicht so gut geht. Ich bin sehr froh und dankbar, solche Eltern zu haben, denn so etwas ist nicht immer selbstverständlich.

Was machst du, wenn du nicht gerade tanzt? Hast du ein besonderes Hobby?

Wenn ich nicht tanze, was nicht so oft der Fall ist, gehe ich gerne Schwimmen oder ins Theater, oder ich höre Musik. Ich gehe auch oft mit meinen Freundinnen spazieren.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Ich werde nächstes Jahr Vortanzen gehen und mal gucken, wie es klappt. Es ist heute nicht leicht, einen Job zu bekommen. Für mich wäre es wichtig, dass ich an einem großen Haus engagiert werde, wo viel klassisches Repertoire getanzt wird. Ein großer Wunsch wäre es z.B. beim Staatsballett Berlin oder im Wiener Staatsballett aufgenommen zu werden. Auf jeden Fall freue ich mich schon jetzt darauf, endlich auf großen Bühnen die Faszination der Ballettkunst mit dem Publikum teilen zu können.

Mihaela Vieru



LISA BREUKER

Ausbildung: ab 2003,
Staatliche Ballettschule Berlin

Tänzerische Erfahrung und Rollen:

Dornröschen Akt 1, 3 Aurora
Dornröschen, Grand pas de deux
Dornröschen, Blauer Vogel
Carneval von Venedig
Satanilla
Raymonda, Glazunov
Paquita Variation
Giselle, Variation 1. Akt
Kitri Variation 1. Akt, Don Quijotte

Auftritte:

Nussknacker (Staatsballett Berlin)
The Line (Staatliche Ballettschule Berlin)
Ein Sommernachtstraum, Hermia, (Staatliche Ballettschule Berlin)
Die Roten Schuhe (Staatliche Ballettschule Berlin)
Romeo & Julia (Staatliche Ballettschule Berlin)
Serenade (Staatliche Ballettschule Berlin)
Dance Festival Gobbio, Italien
Tanz Bozen Festival – Dornröschen, Grand Pas de deux
Classic Open Air Berlin
– Dornröschen Grand Pas de deux und Schwanensee – kleiner Schwan

Preise:

2009 Tanzolymp Berlin, Bronze Medaille
2010 Tanzolymp Berlin, Gold Medaille
2010 2. Int. Ballettwettbewerb in Istanbul, Gold Medaille